



## Programm

**19:00 – 19:45 Uhr**

**Lebenshilfe-Werkstatt, Alexander-Coppel-Str. 19-21**

### **Dir werd ich helfen: Ein Werkstattkrimi**

von Cornelia Schmitz (Autorin), gelesen von Nicole Michels-Weck

Wie hatte die Dame der Arbeitsagentur gesagt? »Sie brauchen einen Rahmen, endlich eine sinnstiftende Tätigkeit, Frau Sudfeldt, eine Tagesstruktur. Das wird ihnen ganz sicher helfen, mit der Erkrankung besser klarzukommen. Sie werden sehen, wie hilfreich das ist.«

Als Ergebnis dieser Unterhaltung findet Eli sich in einer Werkstatt für behinderte Menschen wieder, in ihren Augen keine geeignete Maßnahme, um ihr schon lang anhaltendes Stimmungstief zu beheben...

### **Der Junge, der zu viel fühlte: Wie ein weltbekannter Hirnforscher und sein Sohn unser Bild von Autisten für immer verändern**

von Lorenz Wagner (Autor) , gelesen von Beate Widmayer

Als Henry Markram ein autistisches Kind bekam, zählte er zu den berühmtesten Hirnforschern der Welt. Er arbeitete am Weizmann-Institut und am Max-Planck-Institut, gewann zahlreiche Forschungspreise und hielt Vorträge auf der ganzen Welt. Seine Methode, die misst, wie Zellen sich vernetzen, wurde internationaler Standard. Doch dann kam Kai...

Und so stürzte sich der Hirnforscher auf die Frage, was Autismus wirklich ist. Nach Jahren gelang ihm der Durchbruch. Und seine Antworten stellten alles auf den Kopf, was man über Autismus zu wissen glaubte.

[www.lebenshilfe-solingen.de](http://www.lebenshilfe-solingen.de)

---

**20:00 – 20:45 Uhr**

**Museum Plagiarius, Bahnhofstraße 11**

**Heinz Neumann**, Schauspieler, und **Silke Höttges**, Geschichtenkrämerin, lesen aus „**Die Biene und der Kurt**“, von Bestseller-Autor Robert Seethaler.

Ein atmosphärischer, abgedrehter Roadtrip über Freiheit, Sehnsucht, die Provinz und zwei liebenswerte Außenseiter: die 16-jährige Biene - pummelig, dicke Brillengläser, gerade aus dem Mädchenheim geflüchtet - und der abgehalfterte Altrocker Kurt

*Silke Höttges* alias Geschichtenkrämerin, geboren 1965 in Solingen, lebt seit 2013 ihre Kreativität in verschiedensten Rollen auf der Bühne aus. Ob bei Lesungen mit Selbstgetextetem, Moderationen oder als Laiendarstellerin beim ehemaligen Theater Rampenlicht - und seit 2014 außerdem als professionelle Erzählerin Solo und mit anderen KünstlerInnen. Ihr Repertoire reicht von komisch-romantisch bis boshaft-verschmitzt und erfreut ein Stammpublikum meist in Solingen und Düsseldorf. Erstmals bei der VorleseNACHT dabei, freut sie sich riesig darauf, gemeinsam mit Heinz Neumann die Gäste zu vergnügen!

*Heinz Neumann*, Schauspieldozent und Moderator, wurde 1949 in Köln geboren. Seine Karriere führte über Stationen wie Badische Landesbühne, Oper Frankfurt, "Die Katakombe" Frankfurt, Städtische Bühnen Dortmund, Schauspielhaus Düsseldorf bis hin zum Schauspielhaus Köln. Ab 1987 wirkte er kontinuierlich in diversen Film-, Fernseh- und Videoarbeiten mit. Parallel entwickelte sich Neumann zu einem gesuchten Moderator für Messen und Galas. Bei jedem seiner Projekte ist Neumann mit viel Leidenschaft und Herzblut dabei.

[www.museum-plagiarius.de](http://www.museum-plagiarius.de)

---

**21:00 – 21:45 Uhr**

**Galerie PestProjekt, Alexander-Coppel-Str. 28**

**Jörg Degenkolb-Degerli liest „Nüchterne Worte für trunkene Menschen“**

Barbesucher und Kneipengäste wissen:

Mit steigendem Pegel liegt alles sonnenklar vor einem. Nie waren Gedanken logischer und von so hoher Mitteilungsdringlichkeit. Gespräche münden in philosophische Exkurse und lassen eben noch Unbeteiligte in Ehrfurcht erstarren. Schenkel werden geklopft, Köpfe geschüttelt. Manchmal rollen Tränen. Mitten hinein platziert der Autor seine Worte. Frei nach der Erkenntnis „Ich kann auch ohne Alkohol nicht fröhlich sein“ liefert er eigene Texte, aus denen Absurditäten tropfen wie Bierreste aus letzten Gläsern. Geschichten von Antihelden, Friedhöfen und fragwürdiger Euphorie. Lachkater inklusive.



[www.pest-projekt.de](http://www.pest-projekt.de)

---



**22:00 – 22:45 Uhr**

**Atelier BEHAUPTUNGEN, Alexander-Coppel-Str. 24**

**Thomas Braus**, Schauspieler und Theaterintendant der Wuppertaler Bühnen liest

einen Text von **David Forster Wallace**

Thomas Braus studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Graz und an der Filmhochschule Wien. Engagements am Schauspiel Graz, Theater der Stadt Heilbronn, Staatstheater Karlsruhe, Nationaltheater Mannheim und an den Wuppertaler Bühnen. Rollen u.a.: Liliom, Truffaldino, Baumeister Solness. Sprechertätigkeit für den ORF, SWR und HR, sowie Dreharbeiten für ZDF und SWR. Schauspieldozent an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Seit über 15 Jahren im Schauspielensemble der Wuppertaler Bühnen und seit der Spielzeit 2017/18 auch Intendant der Sparte.



[www.behauptungen.de](http://www.behauptungen.de)

---